

## **Glaßbrenner, Adolf: Auf, die Trompeten geblasen (1843)**

1 Auf, die Trompeten geblasen,  
2 Deutschland, Deutschland ist frei!  
3 Friedrich Wilhelm hat's gesprochen:  
4 Was die Völker hofften, es sei!  
5 Der König hat es gesprochen;  
6 Nun jubelt's durch's ganze Reich;  
7 Nun schmücken sich Thür und Fenster  
8 Mit Blum' und grünem Zweig.

9 Auf, auf, die Glocken gezogen!  
10 Auf's Knie zum brünst'gen Gebet!  
11 Gott hat sein Herz uns gelenket,  
12 Erhört ist, was wir gefleht!  
13 Nun ist ein Singen und Klingen  
14 Durch's freie Vaterland;  
15 Es reichen sich alle Feinde  
16 Versöhnt die Bruderhand.

17 Lustfeuer auf den Bergen  
18 Verscheuchen die schwarze Nacht,  
19 Bis der erste Freiheitsmorgen  
20 Erscheint in goldener Pracht.  
21 Purpur'ne Wolken verkünden's:  
22 Der Langersehnte ist da!  
23 Und wie ein jubelnder Donner  
24 Begrüßt ihn der Völker Hurrah.

25 Die Mädchen zieren mit Blumen  
26 Der Männer Pflug und Schwert;  
27 Es werden wie höhere Wesen  
28 Die Freiheitssänger verehrt;  
29 Dann braust es millionenstimmig:  
30 Unser Gram, er ist vorbei!

31 Erfüllt ist, was uns versprochen!  
32 Deutschland, Deutschland ist frei!

33 Und wie ein Gott der Erde,  
34 Steht Friedrich Wilhelm da,  
35 Noch so viel Glück und Liebe  
36 Schuf keines Menschen Ja!  
37 Sie feiern ihn mit Thränen  
38 Der Wonne und des Danks;  
39 Sie feiern ihn mit Tönen  
40 Des schönsten Lobgesangs. –

41 Und als ich drauf erwachte,  
42 Fand ich mich wieder kaum;  
43 Die Lerchen drüben sangen,  
44 Es flüsterte im Baum.  
45 Ich war da eingeschlummert  
46 An eines Waldes Saum:  
47 Das rauschten wohl die Eichen!  
48 Das war ein grüner Traum.

(Textopus: Auf, die Trompeten geblasen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36914>)